

Rolf Pohlmeier

So gesehen

Der Leser wird sich fragen, was hat nun Tondern mit Bordesholm zu tun? Nach der Landesteilung von 1581 wurde das Amt Bordesholm und das Amt Tondern u.a. zum Anteil des regierenden Herzogs Adolf von Gottorf zugeschlagen. Sein Herrschaftsgebiet umfaßte somit die Ämter: Apenrade, Lügumkloster, Tondern, Gottorf, Hütten und Husum, die Landschaften Stapelholm, Eiderstedt, Alt-Nordstrand, Osterland-Föhr, Sylt sowie die Insel Fehmarn. In Holstein war der Besitz kleiner: Die Ämter Kiel, Bordesholm und Neumünster, Oldenburg, Cismar, Tremsbüttel, Trittau, Reinbek sowie die Landschaft Norderdithmarschen. Nach dem Nordischen Krieg 1720 erhielt der Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf Carl Friedrich (1700 - 1739) nur noch seinen holsteinischen Anteil zurück. Er mußte u. a. das Amt Tondern an den dänischen König abtreten.

Weitere Parallelen:

Nach der Annexion der Herzogtümer 1864 - 1867 wurden aus den Ämtern Kreise gebildet, also ein Kreis Tondern und ein Kreis Kiel mit dem Sitz in Bordesholm. Später wurden aus den Kreisen schließlich die Landkreise Tondern bzw. Bordesholm.

Nach der Volksabstimmung 1920 wurde der Kreis Tondern geteilt. Nord-schleswig mit Tondern kam an Dänemark, Südtondern mit der Kreishauptstadt Niebüll wurde abgeteilt. Den Kreis Bordesholm gab es ab 1932 nicht mehr.

Die zwei Grenzsteine mit den Aufdrucken Amt Tondern und der Jahreszahl 1834 stehen an der historischen Brücke über die Widau am Stadtausgang von Tondern. Die Meilensteine befinden sich an der Nationalstraße 11 von Tondern nach Ribe. Sie sind ähnliche Zeitzeugen wie die Meilensteine an der B 4 Kiel-Altona.

Noch mehr Gemeinsamkeiten mit Bordesholm hätte das herzogliche und später königlich-dänische Amt Lügumkloster gehabt. Beide Ämter gehen

aus ihren jeweiligen Klöstern hervor. Auf der einen Seite das Zisterzienser Kloster Lügum von 1173 und das Augustiner-Chorherren-Stift in Bordes-holm (1332). Beide Klöster wurden nach der Reformation aufgelöst und dienen heute als Gemeindekirchen. Ich werde bei weiteren Recherchen in Nordschleswig nach einem Grenzstein Amt Lügumkloster forschen. Vielleicht existiert ein solcher Stein und wartet auf Entdeckung.

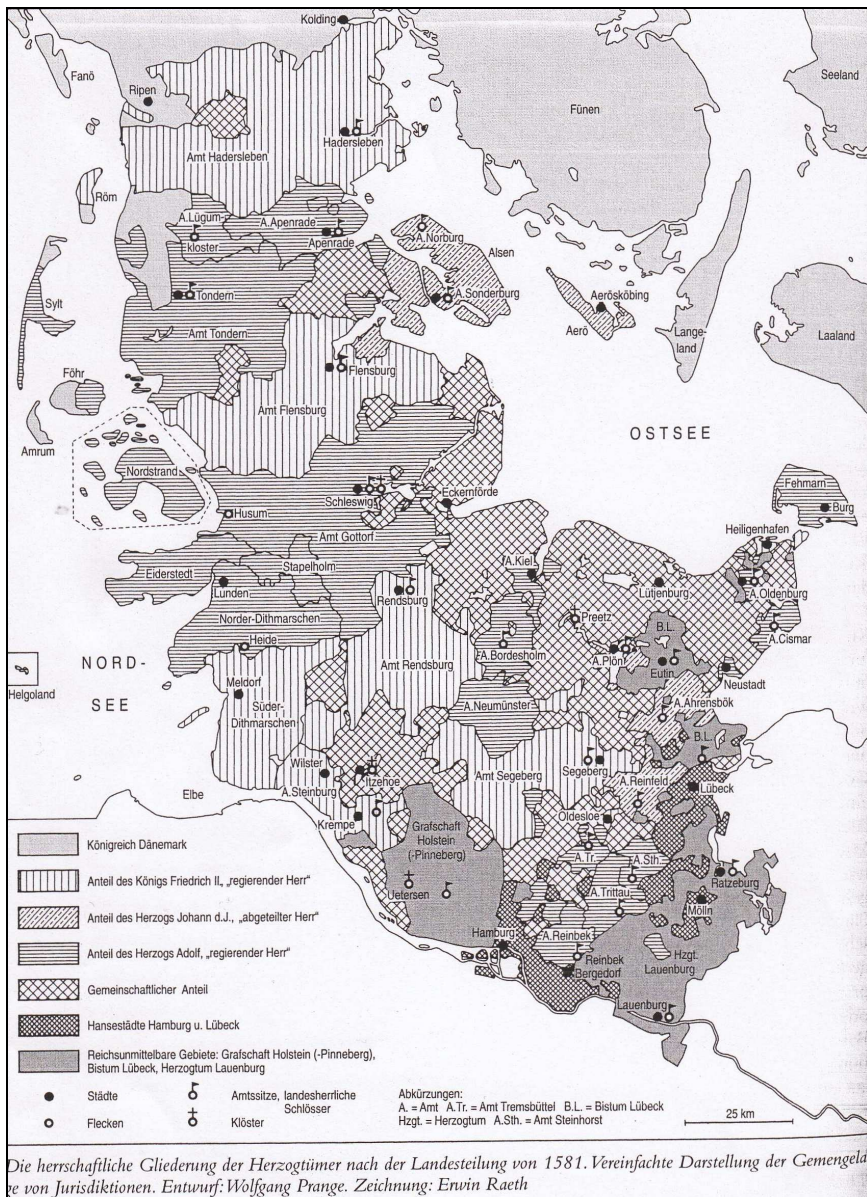
Quellen:

Lohmeier, D.: Kleiner Staat ganz groß, Verlag Boyens

Lange, U.: Geschichte Schleswig-Holstein, Wachholtz Verlag

Fotos:

Rolf Pohlmeier



Die herrschaftliche Gliederung der Herzogtümer nach der Landesteilung von 1581. Vereinfachte Darstellung der Gemengelage von Jurisdiktionen. Entwurf: Wolfgang Prange. Zeichnung: Erwin Raeth

Landesteilung 1581



Tandern Amt



1834



*„1 Meile von Tønder“
Meilenstein an der N 11 zwischen Søelsted und Abild*



*Kirche und Schloß Lügumkloster
Angebaut liegt der Renaissance-Bau des Herzog Adolf von Gottorf von
1585 und diente als Jagdschloss.
Die Kirche wurde 1225 - 1325 im spätromanischen Baustil errichtet.
Der erste Klosterbau wurde durch Brand zerstört.
Foto: Rolf Pohlmeier*